



Kanton St. Gallen
Regierungsgebäude
9001 St. Gallen

St. Gallen, 18. November 2024

Vernehmlassung über den IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Hartmann, sehr geehrter Herr Staatssekretär van Spyk

Mit dem Schreiben vom 25. September 2024 laden Sie uns ein zur Vernehmlassung des 9. Nachtrags zum Gesetz über Referendum und Initiative und damit zur geplanten Einführung des E-Collecting im Kanton St. Gallen. Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Mitwirkung und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Allgemeine Bemerkungen

Als Partei, welche die Anliegen der Bevölkerung regelmässig über Initiativen und Referenden abholt und in den politischen Prozess einbringt, hält die SP die Einführung von E-Collecting für einen wichtigen Schritt zur Stärkung der politischen Teilhabe im Kanton St.Gallen. Wir begrüssen die Entwicklung, dass mehr Menschen die Möglichkeit bekommen, ihre demokratischen Rechte mit weniger Aufwand auszuüben. Insbesondere gilt dies für jene Bewohner:innen des Kantons, die bisher aus Zeitgründen oder aufgrund von physischen Einschränkungen Schwierigkeiten hatten, traditionelle Unterschriftensammlungen zu unterstützen.

Spezifische Aspekte

Die SP geht mit der Regierung einig, dass von den drei skizzierten möglichen Varianten ein **Login-System mittels E-ID** der praktikabelste Weg ist, um Datenschutz und Informationssicherheit sicherzustellen. Die SP unterstützt daher die Fokussierung auf diese Lösung. Auch die **vorgeschlagene Zwei-Faktor-Authentifizierung** hält die SP für einen sinnvollen Schritt, um die Integrität des Verfahrens zu gewährleisten und Manipulationen zu verhindern.

Was die **Fixanteillösung** betrifft, so unterstützt die SP das Ziel, in einer Pilotphase erste Erfahrungen über die Auswirkungen von E-Collecting zu sammeln. Für die SP ist aber klar, dass die digitale Unterschriftensammlung durch eine Fixanteilregelung nicht zu einer Nebenrolle werden darf. Das E-Collecting muss die Teilnahme an politischen Prozessen tatsächlich erleichtern. Die SP sieht den Fixanteil von 50 % als eher tief – auch angesichts der bisherigen Erfahrungen mit politischen Initiativen und Referenden im Kanton St.Gallen, welche kaum von einer Überlastung des Systems zeugen. Die SP schätzt daher die Möglichkeit, dass die Regierung den **Fixanteil von 50 % auf 75 % erhöhen** kann und rät dazu, diese Erhöhung schon früh in der Pilotphase zu prüfen.

Dies empfiehlt die SP insbesondere, da die **Dauer des Pilotprojekts mit sieben Jahren** unserer Meinung nach eher lange gesetzt ist. Wir gehen davon aus, dass sich schon früh in der Pilotphase klar abzeichnen wird, welche Auswirkungen das E-Collecting auf den politischen Apparat hat. Falls



sich in den ersten Jahren keine unüberwindbaren negativen Auswirkungen für Kanton, Gemeinden, Behörden sowie Bevölkerung zeigen, scheint es uns unwahrscheinlich, dass diese später noch auftreten.

Für die Umsetzung unterstützt die SP die Pläne der Regierung zur Bereitstellung des «SG-Login» durch das E-Government-Programm und begrüsst die Zusammenarbeit mit dem «Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden (AGOV)». Im Hinblick auf die geplante Webapplikation ist die SP der Ansicht, dass besonderes Augenmerk auf **die Nutzer:innenfreundlichkeit und Barrierefreiheit** gelegt werden muss, um sicherzustellen, dass alle Bürger:innen, unabhängig von ihrem technischen Wissen, möglichen physischen Behinderungen oder anderen Einschränkungen, am Verfahren teilnehmen können. Hier fordert die SP eine frühzeitige Evaluation, um sicherzustellen, dass das System zuverlässig und benutzer:innenfreundlich funktioniert.

Besonders wichtig ist ausserdem der **Datenschutz der Plattform**. Die SP betont, dass die Datenverarbeitung ausschliesslich verschlüsselt und nach höchsten Sicherheitsstandards erfolgen darf, um das Vertrauen der Bevölkerung in die neue Plattform nicht zu gefährden. Die datenschutzkonformen Löschanforderungen für Kontrollzeichen sollten regelmässig durch unabhängige Stellen überprüft werden.

Die SP unterstützt das Vorhaben, E-Collecting im Kanton St.Gallen einzuführen, und begrüsst das transparente und gut überwachte Pilotprojekt als richtigen Weg, um zu evaluieren, wie diese Modernisierung des politischen Systems erfolgreich umgesetzt werden kann.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

SP Kanton St.Gallen